



HESSISCHER LANDTAG

09. 03. 2021

Plenum

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Hessen für eine Welt ohne Atomwaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Hessische Landtag erklärt:

1. Der Hessische Landtag ist in tiefer Sorge über die katastrophalen humanitären Auswirkungen jeglichen Gebrauchs von Atomwaffen und erkennt die dringende Notwendigkeit an, diese unmenschlichen und abscheulichen Waffen abzuschaffen.
2. Der Hessische Landtag teilt die Ziele der internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen und strebt eine Welt ohne Atomwaffen an. Mit diesem Beschluss reiht er sich ein in die Reihe von Landtagen, die diese Ziele unterstützen.
3. Der Landtag fordert deshalb die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für eine deutsche Unterzeichnung und Ratifizierung des UN-Vertrages über das Verbot von Kernwaffen einzusetzen.

Begründung:

Die Verbreitung und der Gebrauch von Atomwaffen bleiben auch im 21. Jahrhundert eine der größten Gefahren für die Menschheit. Am 22. Januar ist der UN-Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft getreten. Dieser Vertrag ist ein großer Hoffnungsschimmer für die Menschheit. Die Bundesrepublik Deutschland lehnt wie alle NATO-Staaten einen Beitritt zu diesem Vertrag bisher ab.

Die Organisation ICAN (International Campaign to Abolish Nuclear weapons (ICAN)) setzt sich seit Jahren für die Unterstützung und Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags ein. 2017 wurde sie dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Weltweit werden Städte dazu aufgerufen, den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen zu unterstützen. Große Städte in Asien, Europa, Nordamerika und Australien haben schon einen entsprechenden Appell unterzeichnet. In Deutschland sind es über 100 Städte, Landkreise und Gemeinden, darunter auch viele in Hessen, wie die Landeshauptstadt Wiesbaden oder die Universitätsstadt Marburg. Auch die Bundesländer Bremen, Berlin, Rheinland-Pfalz und Hamburg unterstützen die Initiative und rufen die Bundesregierung zur Unterzeichnung des Vertrages auf.

In Hessen unterstützen 11 Bundestagsabgeordnete, 44 Landtagsabgeordnete und ein Europaabgeordneter parteiübergreifend das Ziel und geloben, auf die Unterzeichnung und die Ratifizierung des Atomwaffenverbotsvertrages durch unsere jeweiligen Staaten hinzuwirken, da wir die Abschaffung von Atomwaffen als hohes, globales öffentliches Gut begreifen und als einen wesentlichen Schritt zur Förderung der Sicherheit und des Wohls aller Völker.

Wiesbaden, 9. März 2021

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende:
Jan Schalauske